

DEICH FEST



Sonntag, 4. September 1988

10.00 h Gottesdienst am Deich (Oberbach)
unter Mitwirkung des Kirchenchores

11.00 h Festansprache Bürgermeister Nüse
Deichbau vor 100 Jahren / Information
von Deichgräf P. Hilgers

100 JAHRE RHEINDEICH

Start des Strassenfestes

Die Langst-Kierster feierten am 4. September das hundertjährige Bestehen des Rheindeiches und freuten sich über das unerwartet große Interesse der über 3000 Besucher aus Ilverich, Strümp, aus Nierst, Buderich, Lank-Latum und sogar aus Gellep-Stratum an diesem Fest, das bei strahlendem Sonntagssonnenschein an de Boovebäk über die Straße ging.

Bild- und Kartenmaterial aus der Geschichte des Rheindamms demonstrierte den Interessenten sinnfällig, daß Vater Rhein oft sehr hart mit seinen Kindern umging. Hochwasserkatastrophen des noch nicht eingedämmten Flusses in den früheren Zeiten brachten zu oft große Verluste an Vieh, Saat- und Erntegütern, und manch fleißiger Bauer geriet dadurch an den Rand des Ruins; dazu kamen noch die Schäden an Haus und Hof.

Deichgräf Peter Hilgers konnte in vielen Gesprächen die Probleme der Leute an und hinter dem Deich sinnfällig darstellen. Die Langst-Kierster Geschichte des früheren Lehrers Martin Költer liefert hierzu zahlreiche Einzelheiten.

Begeistert waren die Besucher vom Langst-Kierster Spezialgericht: Klapper-tüt möt Kruut, was nichts anderes ist als deftiger Panhas mit Rübenkraut, allerdings nach wohlbehütetem Rezept aus Großmutter's Langster Küche; (das hat nichts mit Rosinenstuten zu tun, wie eine Zeitung schrieb). Der Erlös aus dem Fest ging in die häusliche Krankenpflege von Meerbusch, eine glänzende Idee, die das fröhliche und schöne Fest abrundete.

Peter Hilgers gehört als Könes Pitter zu den eifrigsten Verfechtern einer unverfälschten Mundart; als Mitarbeiter im Lanker Heimatkreis ist er Mitautor unserer Kassettenreihe "OS PLATT", deren Verkauf jetzt angelaufen ist.